



Sub e.V. | Müllerstraße 14 | 80469 München

Pressemitteilung

Asexualität!

Über ein unbekanntes Phänomen

Der Sexualpsychotherapeut Florian Friedrich referiert im Rahmen der Queer-Akademie im Sub darüber, was hinter Asexualität steckt. Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr

München, 10. Januar 2025 – Asexualität ist eine sexuelle Orientierung wie andere auch. Betroffene verspüren keine Lust auf Sexualität, stoßen damit aber immer wieder auf Vorbehalte. Denn nur die wenigsten Menschen wissen über Asexualität Bescheid.

Der Sexualpsychotherapeut Florian Friedrich spricht am **Dienstag, 14. Januar**, im Sub in der **Müllerstraße 14** ab **19.30 Uhr** über die Pathologisierung einer wenig bekannten Sexualität. Er wird Infos zum Phänomen geben, Vorurteile benennen, aber auch Raum für Selbsterfahrung bieten. Tipps zum Umgang mit Stigmatisierungen und in Partnerschaften sollen ebenfalls Raum bekommen.

Die Vorurteile: Männer sind psychisch auffällig, Frauen frigide

Die genauen Ursachen der Asexualität sind wie bei allen anderen Orientierungen wenig bekannt. Es existieren außerdem keine genauen Zahlen, wie viele Personen asexuell sind. Eine Studie von Alfred Kinsey aus dem Jahr 1953 spricht sehr unspezifisch von einer Schätzung zwischen ein und zwölf Prozent der Menschheit. Eine britische Studie aus dem Jahr 1994 nennt ein Prozent von insgesamt 18.876 befragten Personen.

Asexuellen Menschen wird oft unterstellt, sie seien gar nicht asexuell. Männer, die ihre Partner*innen nicht begehrten, gelten schnell als psychisch auffällig. Denn brauchen Männer, egal ob nun schwul oder hetero, nicht regelmäßig viel Sex?! Frauen dagegen werden als frigide oder traumatisiert gebrandmarkt. Friedrich sagt: „Asexualität ist noch immer ein Tabuthema und bedarf der Sensibilisierung und medialen Aufklärung. In einer hypersexualisierten sexuellen Leistungsgesellschaft ist dieser wohlwollende Blick auf Asexualität immens wichtig.“ Denn viele litten unter den Stigmatisierungen.

Die Männer* und Queer-Akademie im Sub

Die Queer-Akademie im Sub gibt es seit 2023. Sie entstand in Ergänzung zur Männer*-Akademie, in der sich das Schwul-Queere Zentrum Sub um spezifische Anliegen von Männern* im Bereich Gesundheit kümmert. Da viele Fragen aber nicht nur Männer* betreffen, nahm das Sub vergangenes Jahr erstmals auch allgemeine queere Themen in das Programm auf.

**Sub – Schwules
Kommunikations-
und Kulturzentrum
München e.V.**

**Zentrum&Café
Beratung
Sexuelle Gesundheit
Strong!**

LGBTI* Fachstelle gegen
Diskriminierung und Gewalt

Hausanschrift

Sub e.V.
Müllerstraße 14
80469 München
Telefon: 089 8563464-00
info@subonline.org
www.subonline.org

Bankverbindung

Städtsparkasse München
IBAN:
DE 06 7015 0000 0013 1233 85
BIC:
SSKMD333

Finanzamt

Finanzamt München
für Körperschaften
Umsatzsteuer ID:
DE129518798
Steuernummer:
143/222/50119

Geschäftsführung

Dr. Kai Kundrath

Vorstand des Sub e.V.

Markus Fischer
Giovanni Saltarelli
Vilmos Veress

Mitgliedschaft

Der Sub e.V. ist
Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband



Förderung

 Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

 Landeshauptstadt
München
**Referat für Gesundheit
und Umwelt**



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

bezirk  oberbayern



Schwule, Hetero- und trans* Männer, die ganze Community, bekommen nun an sechs Abenden in der Müllerstraße 14 Impulse zu Themen, die sie beschäftigen. Dafür haben die Veranstaltenden hochkarätige Referent*innen ins Sub eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Die Männer*- und die Queer-Akademie werden gefördert von der Münchner Regenbogenstiftung!

Seit 1986 setzt sich das Sub für die Belange schwuler, inzwischen auch bisexueller und queerer Männer sowie von trans* Personen ein. Der gemeinnützige Verein bietet psychosoziale Beratung, auch für Geflüchtete, Fortbildungen zu queerem Leben, entwickelt Programme für sexuelle Gesundheit und beherbergt die LGBTIQ*-Fachstelle gegen Diskriminierung und Gewalt Strong! Im Sub finden regelmäßig Kulturveranstaltungen statt, dort treffen sich auch viele Selbsthilfe- und Freizeitgruppen der Münchner Community. Das Café in der Müllerstraße 14 ist täglich geöffnet.

Kontakt:

Conrad Breyer

Pressereferent Sub e.V.

0170 18 59 705

conrad.breyer@subonline.org

